

Die ander Figur/

Die ander
Figur.Oder ein Calculation, den Inhalt der Stern-
Schanzen zuerkundigen.

Wiewohlen man vnderſchidliche Manieren hat/ einen Situm zu calculieren, alsdann denſelbigen auch durch die gar ſubtile Arithmetica wievil dann Quadrat oder ſtuch gevierde Werckſchuch / in ſeinem Inhalt zu finden / aufzurechnen / ſo iſt es doch auff dieſelbige müheſame / vnd vil Kopffbrechen- de weiß / weder dem Martialiſten / vil weniger aber dem gemeinen Handwercksmann / (welche die liebe Zeit vnd Weil / dem Rechnen abzuwarten / in ihrer Jugend nit gehabt / ſonder ihren Lebens- Lauff al- ſobalden mit den ſichtbarn vnd handgreiffigen Mechanischen Wercken ſelbſten / gleichwol auch gang- niglich vnd rühmlich zugebracht / warmit ſie dann ebenfalls ihrem Nächſten dienlichen ſeyn können) ſchwerlich zu vollziehen / noch zu Werck zuſetzen. Derowegen ſie diſer Wiſſenſchaft gleichſam gar beraubt ſeyn müſten. Dannhero ſo kan man auff ein andere / ringfertiger / bey nahend auch zu- treffende Manier / gedencken / vnd alſo durch ein nur gemeinen Fiſchler / oder Schreiner Winckelhä- cken / eben ſo wol dergleichen Calculation, ſichtbar / handgreiffig / vnd Mechanisch / beneben gar ein- fältiger Rechneren / (da man bloß die vier Species hierbey zuerlernen / bedarff) zu Werck ſetzen / vnd dennoch nicht gar weit fehlen / wiewohlen nit allweg ſo gar juſt auff $\frac{1}{8}$. $\frac{1}{4}$. $\frac{1}{2}$. oder ein ganze Rutten es zutreffen möchte / dieweilen bey den verjüngten Figuren vmb ein kleines / der Zirckel bald irren kan / wie deme aber allem / ſo findet man doch noch wol Leuth / welche neben ihrem ſo ſcharpffen Geſicht / der ſo ſtäten ſteiffen Hand / Item dem ſo ſubtil geſpißten Zirckel / einem ſo juſt abgerichteten Winckelhäcken / neben einer gar zart geſchnittenen Feder / (welche Eigenſchaften noch auch bey den wolgepracticirten Mechanice gefunden werden) vnd dem ſo grad abgeſtoſſenen Linial / einen ſo ſubtilen vnd zierlichen Handriß haben / daß ſie mit den erwöhnten Instrumenten / maſſen dann die Experienza zuerkennet gibt / auff eines Menſchen Haars ſubtilität halber / reißen können / dergleichen ſo fleißig geriffene corpo- ra dann / gar nahent zutreffen / ja den allerſchärpffteſten Dingen (in welchen dann eben ſo wol manich- mal Irthum / die man doch ſo leichtlich nit warnehmen mag / vorfallen) nicht vil nachgeben werden / vnd demnach durch die ernannte Mechanische Calculation deß wol zutreffens / der beweiß faſt einem jeden gering verſtändigen kan demonſtriert / vnd gleichſam der Glaub in die Hand gegeben werden / alſo iſt diſe einfältige Manier ſehr nützlich / holdſelig / vnd wol in obachtung zunehmen / zuvorderſt aber ein juſt gerechten Winckelhäcken zurichten / zulaffen / auch denſelbigen wie hernach folgen wird gebrau- chen. Ich trage derowegen die erſte Figur der Sternſchanzen auff ein anders Papir zu der

Discurs
über die
Calcula-
tionEiner
Stern-
ſchanzenDieſelbige
nach Me-
chanischer
Art zu be-
ſtimmen

Andern Figur hinüber / die iſt mit gleichförmigen Buchſtaben A. B. C. D. E. F. G. H. I. K. L. M. bemerckt / anhero aber ſo ſolle man von M. gegen B. von dannen auff D. alsdann zu F. hernach auff H. Ferner gegen K. vnd widerumben in M. ſechs / ſehr zarte vnd grade Linien ziehen / damit ſie in jeden der oberwöhnten Zangen Puncten fleißig einlauffen. Ferner den Winckelhäcken mit ſeinem kürzern Schenckel / an die Lini M. vnd B. höchſtes fleißes angelegt / damit ſein Eck im Puncten B. einſchlage / ſo wird deſſelben Winckelhäcken anderer Schenckel / juſt in den Puncten F. einfallen. Weiter den beſagten Winckelhäcken mit ſeinem längern Schenckel / an die Lini B. F. angelegt / damit ſein Eck im Puncten F. einbeiße / ſo wird der ander kurze Schenckel den Puncten H. berieren / alsdann den Win- ckelhäcken mit deſſelben kürzern Schenckel / an die Lini F. H. angelegt / wann hernach ſein längerer Schenckel den Puncten M. juſt abſchneidet / ſo wird in Warheitsgrund geſprochen / das ſolches über- längte Feld M. B. F. H. juſt Winckelrecht ſeye / alsdann ſo ſollen von B. gegen F. auch widerumben von H. gegen M. ſehr zarte Linien gezogen werden. Diſe Feldung aber mit V. bemerckt / NB. je gröſſere Feldungen man alſo Winckelrecht / auß diſer vorgeriffenen Figur / durch den berührten Winckelhäcken herauß bringen kan / je gewiſer vnd beſſer man hernach die calculation zumachen vermögt iſt.

Alsdann
ausgewähl-
telt.

Zekunder ſo wird mit allem Fleiß vmbgeſehen / ob dann vilerwöhnter Winckelhäcken / einige an- dere / vier Winckelrechte Feldungen nicht mehr geben wolte / aber nach langem ſuchen / ſo will derglei- chen keine nit mehr zu finden ſeyn / derowegen ſo ſuche man noch mehr andere / aber nur einfache / je- doch gerechte Winckelhäcken. Wann demnach der vilerannte Winckelhäcken an die Lini M. gegen B. außwärts angelegt / mit demſelben aber / an beſagter Lini alſo auff vnd abgefahren wird / biß das ſein anderer Schenckel den Puncten A. abſchneidet / ſo wird alsdann das Eck deß Winckelhäckens / ja bey O. anſtehn / vnd ſeynd hierdurch zwey Winckelrechte / aber nur halbe Felder / welche mit P. Q. bemerckt / gefunden worden / eben auff diſe weiß / ſo wird der Winckelhäcken außserhalb an der Lini H. gegen F. auch angelegt / auff vnd abgeruckt / biß das deß Winckelhäckens anderer längere Schenckel den Puncten G. abſchneidet / ſo wird alsdann ſein Eck bey R. ſtehn / vnd hierdurch abermahlen zwey Winckel-

Die ganze
vnd halbe
Feldungen
zuſuchen.